

Medienmitteilung

SPERRFRIST	Keine
DOKUMENT	3 Seiten
BEILAGEN	Bilder

Warschau, 25. September 2017

Stadler und Solaris Tram an der TRAKO 2017

TRAKO 2017 ist die grösste und prestigeträchtigste Eisenbahnmesse in Polen und das zweitgrösste Treffen der Schienenverkehrsbranche in Europa. Während des diesjährigen Ereignisses präsentiert Stadler die Exportversionen der elektrischen Triebzüge, die im Stadler-Werk Siedlce für den ungarischen Betreiber GYSEV und die norwegische Staatsbahn NSB gebaut wurden. An der Messe wird auch Solaris Tram - das Joint Venture von Stadler und Solaris zum ersten Mal präsent sein. Die Besucher können die Strassenbahn Tramino für die deutsche Stadt Leipzig besichtigen.

Elektrischer Niederflurtriebzug FLIRT für GYSEV

Der ungarische Regionalzugbetreiber GYSEV Zrt. hat im September 2016 10 vierteilige Triebfahrzeuge des Typs FLIRT für den Regionalverkehr bestellt. Die ersten Fahrzeuge sollen 2018 in Betrieb gesetzt werden. GYSEV hat zwischen 2013 und 2015 schon 10 elektrische Triebfahrzeuge von Stadler bestellt und stockt mit dieser Bestellung die Flotte auf 20 FLIRT-Züge auf. Die neuen Fahrzeuge für Gysev erfüllen die Anforderungen der neusten TSI-Normen (Technische Spezifikation für die Interoperabilität) der Europäischen Eisenbahnagentur und auch jene der neusten Kollisionssicherheitsnormen (EN 15227) zum Schutz des Triebfahrzeugführers. Ein besonders wichtiges Entwicklungsziel der Ingenieure von Stadler war ein sparsamer Energieverbrauch. Ausserdem sollte die Konstruktion so wartungsfreundlich wie möglich sein. Die FLIRT bieten grosszügige multifunktionale Einstiegbereiche, die einen schnellen Fahrgastwechsel ermöglichen. Dank dieser multifunktionalen Bereiche und dem hohen Niederfluranteil sind die Fahrzeuge auch mit Rollstühlen, Fahrrädern und Kinderwagen problemlos begehbar. Die Fahrzeuge sind mit allem ausgestattet, was zum heutigen Komfortstandard gehört: Klimatisierung, Kamerasystem, WIFI, Ladebuchsen für elektronische Geräte und die für den Regionalverkehr typische Vis-à-vis-Bestuhlung.

Elektrischer Triebzug FLIRT für die Norwegische Staatsbahn NSB

Die NSB hat bei Stadler 107 fünfteilige elektrische Triebzüge des Typs FLIRT bestellt. Von diesen 107 Zügen werden 71 Züge für den S-Bahn-Verkehr im Grossraum Oslo eingesetzt. Sie sind speziell für

Reisezeiten bis zu 90 Minuten konfiguriert. Die anderen 36 Fahrzeuge fahren im Raum Süd-Norwegen und sind speziell darauf ausgelegt, eine Reisezeit von bis zu drei Stunden angenehm zu gestalten. Die Züge sind für eine Maximalgeschwindigkeit von 200 km/h zugelassen und speziell auf die strengen Winterbedingungen in Norwegen ausgerichtet. Das Augenmerk der Ingenieure galt bei der Weiterentwicklung der bewährten FLIRT-Familie für NSB vor allem dem Reisekomfort für Familien, Senioren und Personen mit eingeschränkter Mobilität. Neben den grosszügigen Einstiegsplattformen tragen vor allem auch die klimatisierten Fahrgasträume, die starke akustische Isolation und das transparente und offene Innendesign zum Wohlbefinden der Passagiere bei.

Strassenbahn Tramino für die deutsche Stadt Leipzig

Die viergliedrige Strassenbahnen für Leipzig misst 37,63 Meter in der Länge und 2,3 Meter in der Breite. Das stilistische Konzept entstand in Zusammenarbeit mit dem Kunden und dem Entwurfsbüro IFS Design. Eine detaillierte Analyse des Layouts der verschiedenen Bauelemente ermöglichte es, die Strassenbahn punkto Komfort und Ergonomie, aber auch in Bezug auf die Gewohnheiten und Wünsche der Leipziger Fahrgäste auszurichten. Darüber hinaus erhielt das Tramino eine Dachabschirmung, um zugleich ein kohärentes Design und eine Lärmreduzierung von auf dem Dach montierten Geräten zu erzielen. Speziell entworfene Leuchtpaneel wurden in die Decke eingebaut. Sie passen die Lichtfarben und die Lichtstärke an die Aussenbedingungen an. Das Tramino weist vier 1500 mm breite Doppeltüren und zwei je 800 mm breite Einzeltüren auf. Überdies kommt ein Passagierinformationssystem zum Einsatz, das auch aussen über den Doppeltüren Displays aufweist, die den einsteigenden Passagieren Informationen liefern.

Stände und Fahrzeugpräsentationen:

- **Stadler-Stand:** Halle A, Nr. 24
- **Solaris-Tram-Stand:** Halle A, Nr. 43

- **Offizielle Präsentation des FLIRT EMU für GYSEV:** 29.09.2017, 11:40 h, Gleis 4, freier Eintritt
- **Präsentation des FLIRT EMU für NSB:** Gleis 4, freier Eintritt
- **Präsentation des Strassenbahn Tramino:** Gleis A, freier Eintritt

Über Stadler

Stadler baut seit 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, Niederlanden, Weissrussland, Algerien, UK und den USA arbeiten über 7000 Mitarbeitende. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste dieselelektrische Lok. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Stadler in weiteren Zahlen: Der Bestseller FLIRT (Flinker Leichter Intercity- und Regional-Triebzug) hat sich bereits über 1400-mal in insgesamt 17 Ländern verkauft. Auch der KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahn-Zug) ist sehr gefragt: Er wurde 258-mal in 9 Ländern verkauft. Europas stärkste dieselelektrische Lok, die EURO4000, wurde in 7 Ländern 140-mal verkauft. Stadler Service hält zudem in

16 Ländern Fahrzeugflotten mit über 680 Fahrzeugen mit einer jährlichen Laufleistung von über 120 Millionen Kilometern instand.

Über Solaris Tram

Solaris Tram, das Joint Venture von Stadler und Solaris Bus & Coach, hat die operative Tätigkeit am 1. April 2017 aufgenommen. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Środa Wielkopolska, wo moderne Strassenbahnwagenkasten produziert und lackiert werden. Das Unternehmen beschäftigt 250 Mitarbeiter, darunter 52 Ingenieure. Zurzeit werden Investitionen in die technologische Modernisierung des Werkes durchgeführt mit dem Zweck Steigerung der Produktionskapazität.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#) und [Facebook](#).

Kontakt für die Medien:

Stadler Polska Sp. z o.o.
Marta Jarosińska
Leiterin Kommunikation Div. CEE
Telefon: +48 601 198 003
E-Mail: marta.jarosinska@stadlerrail.com